

GEMEINDEBEREICH **KREUZ**

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

JUNI | JULI 2021



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wenn Sie den neuen Gemeindebrief »Bei uns« am 1. Juni in der Hand halten, wird der Kirchenvorstand 260 Tage gewählt sein, seit der Einführung am 1. Advent sind 184 Tage vergangen. Kaum eine von acht Sitzungen in sechs Monaten hat in dieser Zeit in »Präsenz« stattfinden können. Die zwölf Laien und sechs (derzeit fünf) Geistlichen haben immerhin die Gelegenheit zum intensiven digitalen Austausch genutzt.



Grafik: Gemeindebrief.de

In unserer großen Gemeinde befinden sich drei Gemeindehäuser mit Wohnungen, ein reines Wohnhaus und ein Wohn- und Geschäftshaus, welche zu verwalten sind; hinzu kommen die zwei Kirchen. Von 72 Mitarbeitenden haben sich vier verabschiedet. Die Stellen sind neu besetzt oder in Ausschreibung.

In den zurückliegenden Wochen und Monaten wurde eine Verabschiedung und eine Neueinführung gefeiert: Dieter Rau ist in den Ruhestand gegangen, Tobias Funke beginnt eine neue Aufgabe als 50-Prozent-Jugendkirchenpfarrer. Die drei Kirchenmusikerinnen und sechs Gemeindepädagoginnen realisierten mit Energie und Phantasie große Vorhaben, nicht zuletzt etwa 123 Gottesdienste und Vespers, die bis Pfingsten stattfanden; einer davon als zentraler Gottesdienst unter freiem Himmel.

Im Blick auf den Gemeindehaushalt für 2021 in Höhe von 4,5 Millionen € erfolgten intensive Beratungen. Der Kirchenvorstand kann mit ruhigem Gewissen einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen.

Die starke Beteiligung der Gemeinde (derzeit 10 517 Gemeindeglieder) erbrachte zum 30. April 2021 die Kirchgeldsumme von 103.000 €, entrichtet von bislang erst 2 000 Menschen. Im Haushalt eingeplant sind 160.000 €. All diese Zahlen können beruhigen oder verunsichern, je nachdem.

Unübertroffen bleibt der Zahlen-Satz, den Jesus den Seinen mit auf den Weg gegeben hat: »Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen«, also auch: Bei Uns!

*Herzliche Grüße
Holger Milkau*

BEGRÜSSUNG

Mögen Sie Spiegel? Ich bin immer wieder von Spiegeln fasziniert. Rückspiegel sind äußerst hilfreich, aber auch Spiegelbilder begeistern mich, z. B. das Titelbild dieser Ausgabe. Da spiegelt sich das Spiel von Licht und Schatten im neuen Glaskubus der Jugendkirche. Altes und Neues vermischen sich symbiotisch, so dass die Grenze nicht mehr fassbar ist.



Foto: privat

In den letzten Monaten hat sich mir die Frage der Grenze zwischen Abbild und Realität noch deutlicher als je zuvor gestellt. Eine Laptopkamera und das von ihr erzeugte Bild ähnelt einem Spiegel. Vor mir auf dem Bildschirm entsteht ein virtuelles Bild von mir und von vielen anderen, mit denen ich so in Kontakt sein kann. Manche dieser Bilder haben virtuelle Hintergründe, manchmal werden die Gesichter von virtuellen Hüten oder Effekten geschmückt. Auch da vermischen sich Realität und Inszenierung.

»Denn jetzt sehen wir nur ein rätselhaftes Spiegelbild. Aber dann sehen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich nur Bruchstücke. Aber dann werde ich vollständig erkennen, so wie Gott mich schon jetzt vollständig kennt.«
(1. Korinther 13,12 – Basisbibel)

Auch Paulus war schon fasziniert von Spiegeln. Er nutzt sie als Vergleich für unsere Erkenntnis von Gott. Noch ist diese bruchstückhaft wie durch einen trüben Spiegel. Aber immerhin, dank des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung ist Erkennen möglich. Durch einen Rückspiegel blicke ich in die Vergangenheit und sehe, dass Gott gehandelt hat. So darf ich hoffen, dass er es auch weiterhin tun wird. Und in gegenüberstehenden Spiegeln ahne ich Gottes Unendlichkeit und werde gestärkt im Glauben an seine niemals endende Liebe.

Nun können wir uns, Gott sei Dank, wieder ohne Spiegel und digitale Hilfsgeräte sehen. Von Angesicht zu Angesicht. Das echte gegenseitige Erkennen und das Erkennen Gottes wird dennoch bruchstückhaft bleiben; noch sind nicht alle Masken gefallen. Doch manche Sicht auf unser Leben – wie auch auf die Welt – hat sich verändert, so mancher Blick ist klarer geworden, anderes liegt noch mehr denn je im Trüben.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass die Sehnsucht nach Erkenntnis von Gott und Welt in uns wach bleibt. Schauen Sie doch auch mal wieder ganz deutlich in den Spiegel. Sie werden staunen, was Sie da alles (noch nicht) erkennen.

*Gesegnete Erkenntnis wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Tobias Funke*

GOTTESDIENSTE IM JUNI

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Bitte informieren Sie sich jeweils auf unseren Webseiten, über die Aushänge und über die Tagespresse!

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

1. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 6. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Diakon Paul Stark

Trinitatishaus

19.00 Uhr, Abendgottesdienst im Freien
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



2. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 13. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Kleinkindgottesdienst
Gemeindepädagogin Kathrin Walter
und Pfarrerin Eva Gorbatschow



Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



3. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 20. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Carola Ancot

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

GOTTESDIENSTE IM JUNI UND JULI

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Manja Pietzcker



4. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 27. Juni

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Landesbischof Tobias Bilz
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Johannistag Donnerstag, 24. Juni

Trinitatisfriedhof

19.00 Uhr, Andacht mit Posaunenchor
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Gemeindepädagogin Bettina Müller



Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

5. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 4. Juli

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus

19.00 Uhr, Abendgottesdienst im Freien
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Matthias Fischer
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Manja Pietzcker



GOTTESDIENSTE IM JULI

Samstag, 10. Juli

Kreuzkirche

10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Tobias Funke
Kantor Mathias Bertuleit, Orgel 

6. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 11. Juli

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Gottesdienst
Juliane Assmann

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Vorstellung
der Konfirmanden
Pfarrerinnen Manja Pietzcker



7. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 18. Juli

Trinitatishaus, Johanneshaus und online

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Gemeindefest
Pfarrerinnen Carola Ancot
Pfarrer Tobias Funke
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel 

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
mit Konfirmation
Pfarrerinnen Manja Pietzcker

8. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 25. Juli

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow 

Trinitatishaus

10.00 Uhr, Schöpfungsgottesdienst
Juliane Assmann und
Pfarrer i. R. Hanno Schmidt

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst 
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

19.00 Uhr, Gottesdienst am Abend
Pfarrer Holger Milkau

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

9. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 1. August

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus

19.00 Uhr, Abendgottesdienst im Freien
Pfarrer Tobias Funke

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau



GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Wir möchten an einigen Sonntagen wieder Gottesdienst mit Abendmahl feiern. Die Feiern findet für diejenigen, die am Abendmahl teilnehmen möchten, im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Wichtig: Bringen Sie jeweils bitte ein eigenes angemessenes Trinkgefäß mit!



ANMERKUNG

Johanneshaus

Gemeindezentrum Haydnstraße 23

Trinitatishaus

Gemeindezentrum Fiedlerstraße 2

Trinitatisfriedhof

Fiedlerstraße 1

Kreuzkirche

An der Kreuzkirche 6

Lukaskirche

Lukasplatz 1



Gottesdienst mit Abendmahl



Gottesdienst für Kinder

BEI UNS IN JOHANNES

... HEISST ES AUCH 2021 WIEDER:



Wir laden Sie ein, als Gemeinde in Bewegung zu kommen und das jährliche Gemeindefest in Bewegung zu begehen.

Sonntag, 18. Juli

Zwischen Trinitatiskirchrueine, Trinitatishaus und Johanneshaus

10.00 Uhr

Gottesdienst in beiden Gemeindezentren und online

Zugangsdaten finden Sie auf der Homepage: www.johanneskirchgemeinde.de

10.30 Uhr – 13.00 Uhr

Bewegung und Begegnung im Gemeindegebiet Johannes

mit Einweihung der anders-wachsen-Ausstellung im Trinitatishaus und des barrierefreien Zugangs am Johanneshaus sowie mit Informationen zur Bauentwicklung der Jugendkirche und – wenn erlaubt – auch Baustellenführungen

Grafik: C. Götting

Genauere Informationen zu Ablauf und Programm entnehmen Sie den Schaukästen, der homepage oder abonnieren Sie unseren Gemeinderundbrief: E-Mail senden an eva.gorbatschow@evlks.de

Wir freuen uns auf Bewegung und Begegnungen mit Ihnen und Euch in Johannstadt-Striesen!

DAS TURMBLASSEN – EINE 600-JÄHRIGE TRADITION IN DRESDEN

Was noch vor 600 Jahren ein wichtiges Signal bei Gefahren und Bränden war, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem musikalischen Kulturgut. Auf halber Höhe des Aufstieges zur Aussichtsplattform der Kreuzkirche mit 254 Stufen befinden Sie sich in der Ausstellung »Türmer, Pfeifer und Posaunen« in einer eingerichteten Türmerstube. Dort angekommen erzählt Ihnen der Stadtpfeifer Gottfried Heinrich Schnaucke, untermalt mit vielen Klangbeispielen, Geschichten aus dem Leben der Turmbläser und Stadtpfeifer. Die Tafeln und Ausstellungsstücke informieren Sie über die Fortführung dieser Tradition durch die Posaunenchorbewegung im 19. Jahrhundert bis hin zu den Dresdner Turmbläsern in der heutigen Zeit. Beim weiteren Aufstieg, vorbei am zweitgrößten Geläut Deutschlands, zur 54 Meter hohen Aussichtsplattform werden Sie mit einem wunderschönen Blick über die Stadt und das Elbtal belohnt. Erst hier können Sie sich vorstellen, wieviel Freude es den Bläserinnen und Bläsern macht, Musik über die Stadt zu spielen. Vom Turm zu hören sind die Dresdner Turmbläser meistens Samstag

nach der traditionellen Vesper in der Kreuzkirche.



Die Termine finden Sie auf www.dresdner-turmblaeser.de.

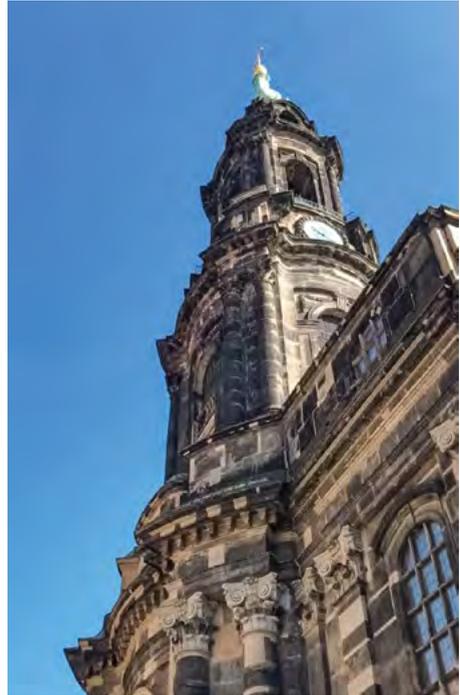


Foto: Christian Juntke

Wieder unten angekommen und einen Blick nach oben richtend sehen Sie den 92 Meter hohen Turm und die eindrucksvolle Kirche mit anderen Augen. Sie können mir glauben: Mir geht es jedes Mal so.

Bläserische Grüße senden Ihnen die Dresdner Turmbläser und

*Sebastian Schöne
Leiter der Dresdner Turmbläser*

BEI UNS IN LUKAS

EIN JAHR MITTWOCHSMUSIK – EIN RÜCKBLICK



Foto: Annekathrin Rammelt

Am 20. Mai 2020 startete in der Lukaskirche ein Experiment. Corona bestimmte seit über zwei Monaten unser Leben. Damals wussten wir noch nicht, wie lange uns all das beschäftigen würde, aber wir wussten schon eines: Musik und geistliches Wort wollten wieder live erlebt werden. Das Wort »Systemrelevanz« bestimmte und bestimmt noch heute, was legitim ist – und was eben auch nicht. Gottesdienste waren glücklicherweise schnell wieder erlaubt, Musik – gesungen und gespielt – unterlag und unterliegt auch heute noch, seit Beginn der Pandemie, harten Bestimmungen. Alle redeten davon, was nicht geht, aber es ging ja auch etwas! Und so startete in der Lukaskirche eine musikalische Andachtsreihe, die wider Erwarten auf große Resonanz stieß. Immer angepasst an die geltenden

Bestimmungen, begann in der Lukaskirche eine neue, regelmäßig stattfindende Veranstaltung, die immer mehr Zulauf aus der ganzen Stadt und darüber hinaus gewann. Im Zentrum ein geistliches Wort – bis zu seinem Ruhestand gesprochen von Pfarrer Dieter Rau – ging es vor allem um eins: Den Menschen einen kurzen Moment der Ruhe und Zuversicht, der Hoffnung und der Freude zu geben, den Zuhörenden, aber auch den Ausführenden. All das basierte von Beginn an auf einem Solidaritätsgedanken, der die angestellten Musiker auf Gage verzichten ließ und lässt. Die Kollekten kommen zu einem großen Teil den freischaffenden Künstlern der Andachtsreihe zugute.

Ich bin froh, dankbar und glücklich, heute auf diese nun schon rund 40 Mittwochsmusiken zurückzuschauen. Mögen sie weiter Kraft und Trost spenden und in dieser kunst- und kulturarmen Zeit ein Zeichen der Hoffnung setzen. Ein ganz spezieller Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die wir diese wunderbaren Momente der musikalischen Besinnung nicht hätten durchführen können! Auch weiterhin findet die Mittwochsmusik **18.00 Uhr** in der Lukaskirche statt. Die kommenden Veranstaltungen finden Sie auch auf **www.lukaskirche-dresden.de** und im Gemeindebrief.

Katharina Pfeiffer, Kantorin

IN EIGENER SACHE

LIEBE GEMEINDEGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

seit Dezember 2020 finden Sie zweimonatlich im Briefkasten unseren neu gestalteten Gemeindebrief mit Nachrichten aus dem Gemeindeleben »Bei uns« in Johannes-Kreuz-Lukas. Der Gemeindebrief erscheint in drei farblich unterschiedenen Versionen, die neben dem Gottesdienstplan und Informationen für alle Gemeindebereiche auch jeweils extra »Lokalseiten« für die Bereiche Johannes, Kreuz und Lukas enthalten. Wir hoffen, diese Aufteilung hat Ihnen nach dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss geholfen, gewohnte Termine und »heimatliche« Informationen leichter wiederzufinden.

Allerdings ist die Produktion des Gemeindeblattes in dieser Form und Qualität sehr aufwändig und die Herstellungskosten sind enorm gestiegen.

Wir möchten gern auch weiterhin möglichst vielen Haushalten mit einem gut gestalteten Gemeindebrief ein Stück Gemeindeleben und Glaubenszuversicht zukommen lassen.

Deshalb bitten wir Sie um einen kleinen finanziellen Beitrag, mit dem Sie die Kirchengemeinde bei der Erstellung des Gemeindebriefes unterstützen!

Im Namen der Redaktion dankt für Ihre Unterstützung

Pfarrerin Eva Gorbatschow

ÜBERWEISUNGEN GERN DIREKT AUF UNSER KONTO:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: Gemeindeblatt BEI UNS

MEDITATION

Vielfach gesegnet

Haben Sie manchmal eine »Eingebung«? Ein Gefühl oder den spontanen Entschluss, dass Sie unbedingt jetzt etwas Bestimmtes tun sollten? Ich habe so etwas ab und an und empfinde dann häufig, dass mir gerade ein besonderer Segen widerfährt. Eine dieser Eingebungen werde ich so schnell nicht vergessen: Es war ein Anruf, den ich schon etwas länger machen wollte, aber immer wieder verschoben habe. Aber dann, vor einigen Wochen, nahm ich das Telefon und wählte die Nummer einer alten Dame aus der Gemeinde. Eigentlich war es für mich gar kein günstiger Moment, wir erwarteten Besuch und ich hatte noch einiges zu tun. Aber ich tat es trotzdem.

»Frau Richter-Mesto, das ist aber schön, dass Sie mich anrufen! Sie haben Glück, dass Sie mich noch erreichen, ich ziehe morgen ins Pflegeheim.« Augenblicklich wusste ich, dass dieses Telefonat genau jetzt sein sollte. Wir sprachen fast 45 Minuten miteinander. Sie erzählte mir, wie es ihr ging, dass ihre Augen nun wirklich nicht mehr mitmachen, dass sie sich fragt, warum der liebe Gott sie denn nicht endlich mal abholen kommt und dass sie gehofft hatte, er würde das tun, bevor sie ins Pflegeheim zieht. Aber »man kann sich die Stunde nicht aussuchen« und »man muss es nehmen, wie es kommt«. So sprach sie über ihre Situation und sie fragte sich, welche Aufgabe sie wohl noch zu erfüllen hat mit ihren 95 Jahren. Sie erzählte mir von den Menschen, die zu ihr gehörten: Wie dankbar sie für ihre Schwiegertochter und deren Fürsorge ist, aber auch von anderen, die schon längst nicht mehr sind: ein Verlobter, der im Krieg gefallen ist, Sohn und Mann, die beide schon vor Jahrzehnten starben, ihre Mutter und andere Verwandte, die sie bis zu deren Tod versorgt oder gepflegt hat.

Sie hat in ihrem Leben viele Schicksalsschläge erlitten und dennoch war sie zufrieden und dankbar. Ihr Rezept dafür war: »Man muss unter sich gucken.« Sie meinte damit: Denk an die, denen es schlechter geht als dir, die mehr zu ertragen haben als du, und dann sei dankbar für das, was du hast. Im letzten Jahr, am Anfang des ersten Lockdowns, sagte sie mal zu mir, dass sie die Leute nicht verstehen kann, die sich beschweren, dass sie in ihren schönen, warmen Wohnungen bleiben sollen. Sie meinte, es sei die Zeit gekommen, dass die Menschen begreifen, dass eben nicht alles selbstverständlich ist und uns so Vieles geschenkt ist: fließendes Wasser, genug Nahrung, eine Gesundheitsversorgung und viele Möglichkeiten, in dieser Krise Unterstützung zu bekommen. Sie habe schon viel Schlimmeres erlebt. Die Menschen sollten mal aufwachen aus ihrem Egoistenleben und sich umschaun, wie viel besser es ihnen trotz allem geht im Vergleich zu anderen, die in den Flüchtlingslagern und Kriegsgebieten dieser Welt leben. Diese Haltung hatte sie auch ein Jahr später noch. Als ich sie vor sechs Jahren kennenlernte, ging sie noch alleine in der Sächsischen Schweiz wandern. In der Natur fand sie Ruhe und Gott. Denn dass ER sie begleitet, dessen war sie sich sicher.

MEDITATION

Dass ich hier von ihr erzähle, ist auch eine Eingebung. Ich wünsche mir, dass diejenigen, die das hier lesen, genauso von ihr lernen können, wie ich es getan habe. Mit ihrer bescheidenen, demütigen und hilfsbereiten Art ist sie mir zum Segen geworden, hat mir eine Haltung mit auf den Weg gegeben, die ich mir immer wieder ins Gedächtnis rufen möchte. Inzwischen wurde sie »von Gott abgeholt«. Ich bin sicher, es geht ihr gut da, wo sie jetzt ist, und sie sieht nun mit anderen Augen. »Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein« – so steht es in 1. Mose 12,2. Gott spricht diesen Satz zu Abraham an einer wichtigen Station seines Lebens: Er fordert ihn auf, seine Heimat zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen wird. Dafür verspricht Gott ihm Begleitung und Schutz durch seinen Segen, aber auch, dass Abraham seinerseits zu einem Segen für andere werden wird.

Ich bin sicher, die alte Dame hat eine neue Heimat gefunden. Sie fühlte sich in ihrem Leben gesegnet, auch wenn es nicht immer einfach für sie war. Und sie wurde zum Segen, auch wenn ihr das vielleicht gar nicht so bewusst war. Das kann auch für Sie gelten: Gott spricht jedem Leben Begleitung und Schutz zu und schenkt Menschen die Möglichkeit, zum Segen zu werden. In diesem Sinne: Seien Sie gesegnet und werden Sie zum Segen!

Das wünscht Ihnen Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

Foto: pixabay.com



GEMEINDEKREISE

Die Gemeindegremien finden nur statt, wenn die jeweils aktuell gültigen Bestimmungen es erlauben. Bei Unsicherheiten informieren Sie sich bitte kurzfristig im Pfarramt.

SENIOREN-TREFF

mit Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto

Donnerstag, **3. Juni, 14.00 Uhr**
Raum Löscher

Donnerstag, **8. Juli, 14.00 Uhr**
Raum Löscher

MITTWOCH-TREFF

mit Barbara Möhlenhoff

Mittwoch, **30. Juni, 9.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Mittwoch, **28. Juli, 9.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

BEGEGNUNG MIT DER BIBEL

mit Pfarrer Holger Milkau
pausiert bis Ende September

GESPRÄCHSKREIS »REDEN ÜBER GOTT UND DIE WELT«

mit Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto

Mittwoch, **23. Juni, 19.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Mittwoch, **28. Juli, 19.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

FRAUENKREIS

mit Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto

Dienstag, **1. Juni, 16.30 Uhr**
Raum Löscher

Dienstag, **6. Juli, 16.30 Uhr**
Raum Löscher

LITERATURGRUPPE

mit Sandra Finsterbusch und
Dr. Ingeborg Faber-Milkau

Donnerstag, **24. Juni, 18.30 Uhr**
Raum Collum

Donnerstag, **29. Juli, 18.30 Uhr**
Raum Collum

HELFERKREIS

mit Pfarrer Holger Milkau

Dienstag, **27. Juli, 17.00 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

KINDERGOTTESDIENSTKREIS

Im Moment finden aufgrund der örtlichen Gegebenheiten in der Kreuzkirche keine Kindergottesdienste parallel zum Gottesdienst statt. Familien mit Kindern können sich beim Einlasspersonal ein Heft holen, mit dem die Kinder sich während der Gottesdienste und auch zu Hause beschäftigen können.

Wir suchen trotzdem interessierte Ehrenamtliche für den Kindergottesdienst in der Kreuzkirche, damit zukünftig wieder Kindergottesdienste angeboten werden können – melden Sie sich bitte bei Interesse bei Annegret Richter-Mesto.

ANGEBOT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

SPIELENACHMITTAG – FÜR SPIEL-
BEGEISTERTE ALLER ALTERSGRUPPEN

*fällt bis auf Weiteres aufgrund
der aktuellen Situation aus*

Der Mensch empfängt
unendlich mehr als er gibt.
Dankbarkeit macht
das Leben erst reich.

Dietrich Bonhoeffer

ANGEBOTE FÜR KINDER

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Angebote für Kinder in unserer Gemeinde bei den Gemeindepädagoginnen.

ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

JG IM JUGENDKELLER
IM GEMEINDEZENTRUM
Haydnstraße 23

Dienstag, 19.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Gemeindepädagogin Kathrin Walter
kathrin.walter@evlks.de

MÄDCHENTREFF »GIRLS ONLY« ONLINE

Einige weibliche junge Erwachsene (18+) treffen sich seit einigen Monaten einmal monatlich online. Die Treffen finden freitags um 20.00 Uhr statt und dauern ca. 2 Stunden. Bisher nehmen daran ehemalige Teilnehmerinnen des Mädchentreffs »Girls only« teil. Es können aber gern auch andere dazukommen, die sich davon angesprochen fühlen.

Bitte erfragen Sie den Zugangslink bei Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto.

VESPERN

Die jeweilige musikalische Ausgestaltung konnte zu Redaktionsschluss aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen leider noch nicht festgelegt werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite und über die Tagespresse.

SONNABEND, 5. JUNI

17.00 Uhr

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

SONNABEND, 12. JUNI

17.00 Uhr

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

SONNABEND, 19. JUNI

17.00 Uhr

Vesper zum Johannisfest

Musik + Abend + Stunde

Capella Sanctae Crucis Dresden –
Vokalsolisten und Instrumentalisten
auf historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
musikalische Leitung und Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturgie

SONNABEND, 26. JUNI

17.00 Uhr

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

SONNABEND, 3. JULI

17.00 Uhr

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Vocal Concert Dresden
Peter Kopp, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

SONNABEND, 10. JULI

17.00 Uhr

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

SONNABEND, 17. JULI

17.00 Uhr

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturgie

MUSIK IN DER KREUZKIRCHE

ORGELKONZERTE

MITTWOCH, 16. JUNI

20.00 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

Virtuose Orgelmusik der Romantik

Werke von Alexandre Guilmant, Jacques-Nicolas Lemmens, Franz Liszt, Marco Enrico Bossi, Max Reger und Sigfrid Karg-Elert
Domorganist Andreas Meisner (Altenberg / Rheinland), Orgel

19.19 Uhr

Unter der Stehlampe

Organist im Gespräch –
Erhellendes zum Konzert

MITTWOCH, 7. JULI

20.00 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

INTERNATIONALE

DRESDNER ORGELWOCHE

Paris, mon amour

Werke von César Franck, Daniel Roth und Louis Vierne
Daniel Roth (Paris / Frankreich), Orgel

19.19 Uhr

Unter der Stehlampe

Organist im Gespräch –
Erhellendes zum Konzert

MITTWOCH, 28. JULI

20.00 Uhr

Dresdner Orgelzyklus

INTERNATIONALE

DRESDNER ORGELWOCHE

American Way of Music

Werke von Sir Henry Walford Davies, César Franck, Marcel Dupré, Jehan Alain, Alberto Ginastera und Kenton Coe
Stephen Hamilton (New York / USA), Orgel

19.19 Uhr

Unter der Stehlampe

Organist im Gespräch –
Erhellendes zum Konzert

ORGELSOMMER

Traditionell ist an den **Sonnabenden** in den sächsischen Sommerferien jeweils um **15.00 Uhr** sommerliche Orgelmusik zu hören. Das ist auch für diesen Sommer geplant. Allerdings war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für den Gemeindebrief noch unklar, ob und in welcher Form diese Veranstaltungsreihe stattfinden kann.

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen zu gegebener Zeit den Aushängen und Schaukästen an der Kirche oder der Website **www.kreuzkirche-dresde.de**
Die ersten vorgesehenen Termine sind **24. Juli** und **31. Juli**.



MUSIK IN DER KREUZKIRCHE



Foto: Matthias Lüttich

ORGEL PUNKT DREI

15 Minuten um **15.00 Uhr**
immer **dienstags** und **donnerstags**

WEITERE KONZERTE

SONNTAG, 6. JUNI

17.00 Uhr

Konzert im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele

Ernest Bloch, Concerto grosso Nr. 2
Mieczysław Weinberg,
Concertino für Violoncello und Orchester
Mieczysław Weinberg,
Sinfonie Nr. 2 für Streichorchester
Friederike Herold, Violoncello
Neue Jüdische Kammer-
philharmonie Dresden
Michael Hurshell, Leitung

SONNTAG, 13. JUNI

19.00 Uhr

Festkonzert 30 Jahre Städte- partnerschaft Dresden-Salzburg

Felix Mendelssohn Bartholdy
Paulus

Gesangstudierende der Universität
Mozarteum Salzburg
Universitätschor Dresden
Mozarteum UniChor Salzburg
Sinfonieorchester der Universität
Mozarteum Salzburg
Christiane Büttig, Leitung

SONNTAG, 4. JULI

17.00 Uhr

Schicksal

Johannes Brahms, Schicksalslied
Felix Mendelssohn Bartholdy,
42. Psalm »Wie der Hirsch schreit«
Ludwig van Beethoven, 5. Sinfonie
in c-moll
Junge Kammerphilharmonie Sachsen
Benedikt Kantert, Leitung

GOTTESDIENSTE IN DER FRAUENKIRCHE

1. SONNTAG NACH TRINITATIS, 6. JUNI

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Heiliger Taufe

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt
Ulrich Heine, Orgel

18.00 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Holger Milkau
Predigtreihe »Du siehst mich«
Predigt zu »von allen Seiten«

2. SONNTAG NACH TRINITATIS, 13. JUNI

11.00 Uhr, Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke
Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert, Orgel

18.00 Uhr, Gottesdienst

Superintendent Christian Behr,
Kirchenbezirk Dresden-Mitte
Predigtreihe »Du siehst mich«
Predigt zu »Gottes Weisheit sieht alles –
denn sie ist ein Hauch der göttlichen Kraft«

Vertrau die Vergangenheit
Gottes Gnade an,
die Gegenwart seiner Liebe
und die Zukunft seiner Fürsorge.

Augustinus

3. SONNTAG NACH TRINITATIS, 20. JUNI

11.00 Uhr, Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt
Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer, Orgel

18.00 Uhr, Anglikanischer Gottesdienst

Reverend Ricky Yates,
Coordinator of Anglican worship
in Dresden
Theme "You see me"
Sermon "The Widow´s offering"

4. SONNTAG NACH TRINITATIS, 27. JUNI

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Feier des Taufgedächtnis

Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke
Kirchenclown Leo
Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer, Orgel

18.00 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer Holger Treutmann, Sende-
beauftragter der Ev. Kirchen beim MDR
Predigtreihe »Du siehst mich«
Predigt zu »... durstig«

5. SONNTAG NACH TRINITATIS, 4. JULI

11.00 Uhr, Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke
Frauenkirchenorganist Samuel Kummer

18.00 Uhr, Gottesdienst

OLKR Christoph Seele
Predigtreihe »Du siehst mich«
Predigt zu »und mein Herz«

GOTTESDIENSTE IN DER FRAUENKIRCHE

6. SONNTAG NACH TRINITATIS, 11. JULI

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Heiliger Taufe

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt
Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer, Orgel

18.00 Uhr, Gottesdienst

Pfarrer i. R. Joachim Zirkler
Predigtreihe »Du siehst mich«
Predigt zu »und lässt mich neu sehen«

7. SONNTAG NACH TRINITATIS SONNTAG, 18. JULI

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt
Frauenkirchenorganist
Samuel Kummer, Orgel

18.00 Uhr, Anglikanischer Gottesdienst

Reverend Ricky Yates,
Coordinator of Anglican worship
in Dresden

Theme "You see me"

Sermon "Ananias and Paul"

8. SONNTAG NACH TRINITATIS SONNTAG, 25. JULI

11.00 Uhr, Gottesdienst

Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt
KMD i. R. Hans-Dieter Schöne, Orgel

18.00 Uhr, Gottesdienst

OLKR Margit Klatte
Predigtreihe »Du siehst mich«
Predigt zu »... und den,
der mich gesandt hat«

Foto: pixabay.com



Die beste Zeit im Jahr ist mein,
da singen alle Vögelein.
Himmel und Erde ist der voll,
viel gut Gesang da lautet wohl.

Martin Luther

TAUFGEDÄCHTNIS AM 11. JULI

Ich bin getauft auf deinen Namen

Der 6. Sonntag nach Trinitatis steht ganz im Zeichen der Taufe.

Er erinnert an den Auftrag Jesu, Menschen zu taufen, und an das Geschenk, das am Beginn des Lebens als Christ und Christin steht: Jesu Leben, Sterben und Auferstehen gilt mir, mein Leben ist vor Gott rein und gut. Über meinem Leben steht die Zusage: »ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!« Gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden feiern wir in der Kreuzkirche an diesem Sonntag ein Taufgedächtnis.

Herzlich willkommen!



Foto: Denise Kühn

SCHICK UNS DEIN LIED!



Foto: pixabay.com

Gesucht werden die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Bis 2. August können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.

AUSSTELLUNG IN DER KREUZKIRCHE

SEHEN UND SÄEN

Albert Schweitzer, Afrika und wir

Man erfährt nur so viel Wahrheit,
wie man Mut hat, von nahem zu sehen.

S.Bellow

Durch die Flüchtlingsströme aus Afrika nach Europa über das Mittelmeer rücken uns seit einigen Jahren die Menschen dieses Kontinents sehr nahe. Auch in die Bundesrepublik geht der Flüchtlingsstrom. Manchmal werden die Neuankömmlinge freundlich begrüßt, manchmal schlägt ihnen blanker Hass entgegen. Wie kommt es zu diesen

vielen Flüchtlingen? Nachrichten über Flucht, Armutskrankheiten wie Ebola und Hungerkatastrophen erreichen uns aktuell immer wieder und erinnern uns an unsere Verantwortung. Doch viele Menschen in Afrika leiden schon seit Jahrzehnten unter Hunger, Krieg und den Folgen des Kolonialismus. Es gibt noch immer große Flüchtlingslager dort und eine anhaltende Perspektivlosigkeit.

Die Ausstellung spannt einen Bogen von den reichen kulturellen Traditionen über Hunger und Elend durch Bürgerkriege und Dürre bis hin zu Albert Schweitzer, der die Not sah und praktisch vor Ort half. Als ein Beispiel für heute wird das Engagement der »Ärzte ohne Grenzen« gezeigt, die an den Brennpunkten tätig sind.

29. JUNI BIS 2. SEPTEMBER 2021
Ausstellungskapelle der Kreuzkirche



ÖFFNUNGSZEITEN DER KREUZKIRCHE

Juni bis Juli

Montag – Freitag	10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonnabend	10.00 Uhr – 15.00 Uhr
Sonntag	11.00 Uhr – 18.00 Uhr

Bei Veranstaltungen geänderte Öffnungszeiten!

Turmaufstieg

in der Regel bis **30 Minuten**
vor Schließzeit der Kirche.

Ökumenisches Friedensgebet

im Juni: Kirchoraum der Evangelisch-reformierten Gemeinde
im Juli: Kreuzkirche

Montag, 17.00 Uhr

Gebet für Frieden und Versöhnung (Nagelkreuz von Coventry)

Schützkapelle der Kreuzkirche

Freitag, 12.00 Uhr

Kirchen-Café in der Südsakristei

Leider können wir Ihnen an dieser Stelle noch immer keine Termine für das Kirchen-Café mitteilen. Wir hoffen auf eine kurzfristige Öffnung, wenn es die Bestimmungen wieder zulassen.

ANDERS WACHSEN

RUNDE TISCHE UND IDEENWERKSTATT

Im April und Mai fanden erste Gespräche in der Gemeinde zu »anders wachsen« statt. Auch im Juli wollen wir uns mit Ihnen austauschen: Welche Themen sind Ihnen wichtig, wenn es um gerechtes Wirtschaften und Schöpfungsbewahrung geht? Wo könnten Sie sich vorstellen, selbst mitzuarbeiten?

Den Ort oder Zugangslink werden wir jeweils nach aktueller Lage über die Schaukästen und den Gemeinderundbrief per Email bekannt geben.

Runder Tisch – Was macht eine »anders wachsen«-Gemeinde aus? Schwerpunkte setzen und Zukunftsbilder entwickeln

4. Juli, 19.00 – 20.30 Uhr
im Trinitatishaus (oder online)

Ideenwerkstatt – Was wollen wir in unserer Gemeinde entstehen sehen? Worauf haben Sie Lust?

25. Juli, 11.00 – 18.00 Uhr
im Trinitatishaus
(oder online: 13.00 – 16.00 Uhr)

ANDERS WACHSEN-AUSSTELLUNG »DAMIT DIE SAAT AUFGEHT«

Zum Gemeindefest am **18. Juli** eröffnen wir im Foyer des Trinitatishauses eine Ausstellung zu Wurzeln und Möglichkeiten gelebter Gerechtigkeit. Die Ausstellung untersucht Texte der Bibel, in denen es um Verteilungsgerechtigkeit, Befreiung und die Umwelt geht.

Sie können die Ausstellung zum Gemeindefest und daraufhin unter der Woche zu den Öffnungszeiten des Johannes-Kindergartens und nach den Gottesdiensten besichtigen.

NULL-EURO-TOUR DURCH DIE LAUSITZ 15. BIS 19. AUGUST

Diesen Sommer lädt »anders wachsen« Jugendliche und Erwachsene zu einem geistlichen und körperlichen Experiment ein: eine Woche unterwegs ohne Geld und ohne Handy! Gemeinsam wollen wir uns abhängig von Gott, voneinander und von anderen Menschen machen, um Nachfolge und alternatives Wirtschaften einmal ganz praktisch auszuprobieren. Kost und Logis werden wir durch Arbeiten verdienen. Wir starten in Weißwasser in der Oberlausitz. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis 1. Juli bei Juliane Assmann:
Juliane.assmann@evlks.de



LEKTORENKURS FÜR JOHANNES-KREUZ-LUKAS

Sie haben Lust an Sprache und Texten?
Sie lesen gern vor und möchten,
dass der Inhalt beim Zuhörer ankommt?
Sie finden, dass die alten Bibeltexte uns
auch heute noch viel zu sagen haben?
Dann probieren Sie das Lesen der
Bibeltexte als Lektorin oder Lektor im
Gottesdienst! Wir suchen immer
Menschen, die bereit sind, Lesungen
im Gottesdienst zu übernehmen.

Nachdem wir schon mehrmals
verschieben mussten, laden
Pfarrerin Eva Gorbatschow und
Pfarrer i. R. Dieter Rau nochmals zum
Lektorenkurs ein – und zwar alle
Interessierten und alle, die bereits
als Lektorinnen und Lektoren in
unserer Kirchgemeinde tätig sind:

Samstag, 19. Juni, 10.00 – 12.00 Uhr
Lukaskirche und Gemeindesaal Lukas

Sollte am geplanten Termin kein Treffen
in größerer Personenzahl möglich sein,
werden wir Coaching in kleineren oder
Einzelgruppen anbieten. Dann gibt es
ggf. auch noch am Nachmittag zeitliche
Fenster.

Inhalt: Übungen zu Stimme, Sprache,
Auftreten sowie Vermittlung von
Hintergrundwissen zu Gottesdienst
und Texten.

Bitte melden Sie sich zeitnah an,
damit wir planen können!

Weitere Informationen und Anmeldung
über Pfarrerin Gorbatschow

Tel.: 0351 440 38 716

eva.gorbatschow@evlks.de

INFORMATION

SENIORENPROJEKTTAGE JOHANNES-KREUZ-LUKAS

**30. Juni bis 2. Juli,
jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr**

Unter dem Titel »LebensWert: die Schöpfung – Gottes Geschenk an uns« werden wir in diesem Jahr in allen drei Gemeindeteilen unsere beliebten Seniorenprojektstage realisieren. Auch wenn sich das Format verändert hat und wir nach wie vor nicht zum Essen miteinander einladen können, kann es auch mit den anderen Angeboten eine schöne gemeinschaftliche Erfahrung werden, die uns ganz pandemie-konform als Stationen-Andacht zusammenführen wird. Wenn es möglich ist, gibt es dabei auch Begegnungen mit der jungen Generation unserer Gemeinde.

Wir beginnen am Mittwoch, 30. Juni, ab 14.30 Uhr im Gemeindeteil Johannes mit thematischen Impulsen zu den ersten drei Schöpfungstagen. Gemeinsam mit Gemeindepädagogin Sandra Eisner und Theologin Juliane Assmann entdecken wir in und um das Trinitatishaus in der Fiedlerstraße 2 Licht, Himmel, Land, Meer und Pflanzen. Am Donnerstag, 1. Juli, sehen wir uns ab 14.30 Uhr in der Kreuzkirche zum vierten und fünften Tag der Schöpfung: Dort begegnen wir mit Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto und Pfarrerin Carola Ancot den Gestirnen, Fischen und Vögeln. Am Freitag, 2. Juli, beschließen wir unsere Projektstage ab 14.30 Uhr mit Gemeindepädagogin Bettina Müller und Pfarrerin Eva Gorbatschow im Gemeinde-

teil Lukas mit Betrachtungen zu den Landtieren und Menschen am sechsten Schöpfungstag, bevor wir uns mit dem siebenten Tag – dem Ruhetag, an dem der Herr sein Werk betrachtet hat – verabschieden werden.

Ein genauer Plan wird rechtzeitig veröffentlicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Anne Stier und Susanne Schmitt von der Seniorenarbeit. Sollte bis dahin das Kirchentaxi wieder fahren dürfen, wird dies selbstverständlich angeboten!

EVANGELISCHE MUSIZIERSCHULE DRESDEN GESTARTET



Ein Instrument lernen und dann gemeinsam musizieren – das wünschen sich viele Eltern für ihre Kinder oder vielleicht auch für sich selbst. An der neuen Evangelischen Musizierschule ist das nun dezentral möglich. Denn der Unterricht findet u. a. im Johannes-, im Trinitatishaus und in der Lukaskirche oder – pnademiebedingt – sogar online statt. Derzeit angeboten wird Unterricht in den Fächern Violine, Viola, Flöte, Trompete, Posaune und Klavier. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut. Wollen Sie mehr erfahren? Schulleiter Sebastian Schöne freut sich auf Kontakt mit Ihnen.

**Tel. 0351 4393913
www.musizierschule.org**

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurden:

Conrad Satlow
Lisa Söhngen
Brisa Boden
Aileen Brückner
Simeon Vogel
Valentin Lang
Jaromir Vonderschmidt

Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen, siehe,
Neues ist geworden.
2. Korinther 5,17

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Ulrich und Christine Prüfer

Ihr seid das Licht der Welt.
Matthäus 5,14a

Christlich bestattet wurden:

Lothar Börner, 87 Jahre
Margot Förster, 79 Jahre
Helga Freudenberg, 87 Jahre
Manfred Fuchs, 90 Jahre
Sabine Fuhrmann, 69 Jahre
Renate Gnüchtel, 82 Jahre
Wolfgang Grimm, 100 Jahre
Günter Jacob, 73 Jahre
Manfred Matthes, 89 Jahre
Ursula Pinker, 95 Jahre
Irmgard Stiller, 83 Jahre
Emil Böpplé, 81 Jahre
Wolfram Tietze, 85 Jahre

Denn das ist der Wille des,
der mich gesandt hat, dass,
wer den Sohn sieht und glaubt an
ihn, habe das ewige Leben;
und ich werde ihn aufwecken
am Jüngsten Tage.
Johannes 6,40



KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

PFARRAMT DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE JOHANNES-KREUZ-LUKAS

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20

Öffnungszeiten

linker Aufgang, 1. Etage
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

MITARBEITERSCHAFT IN DER KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Verwaltungsleiter

Mario Krakowitzky
Tel.: 0351 439 39 22
E-Mail: mario.krakowitzky@evlks.de

Verwaltungsangestellte

Thomas Hessel
Tel.: 0351 459 34 26
E-Mail: thomas.hessel@evlks.de

Christiane Hoppe
Tel.: 0351 439 39 27
E-Mail: christiane.hoppe@evlks.de

Christian Juntke
Tel.: 0351 439 39 23
E-Mail: christian.juntke@evlks.de

Susanne Schmitt
Tel.: 0351 439 39 26
E-Mail: s.schmitt@evlks.de

FRIEDHÖFE

Friedhof Striesen, Gottleubaer Str. 2
01277 Dresden, Tel.: 0351 310 05 11
Johannisfriedhof, Wehlener Str. 13
01279 Dresden, Tel.: 0351 252 52 02
Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1
01307 Dresden, Tel.: 0351 459 36 17

GEMEINDEBEREICH JOHANNES

Gemeindebüro

Haydnstraße 23, 01309 Dresden
Tel.: 0351 459 34 26
Fax: 0351 459 34 65
E-Mail: kg.dresden-johannes-
kreuz-lukas@evlks.de
www.johanneskirchgemeinde.de

Öffnungszeiten

Verwaltung Johanneshaus, Haydnstr. 23
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter:
Thomas Hessel

Pfarrerin Eva Gorbatschow

Tel.: 0351 440 387 16
E-Mail: eva.gorbatschow@evlks.de
Sprechzeit: Montag, 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstr. 23
31.05. – 04.06. Ephoralkolleg Meißen
12.07. – 16.07. Fortbildung

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

PfarrerIn Carola Ancot

Tel.: 0351 256 15 82
E-Mail: carola.ancot@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 18.00 – 18.45 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23
Tel.: 0351 441 72 47
(nur während der Sprechstunde)
31.05. – 04.06. Ephoralkolleg Meißen
24.07. – 08.08. Urlaub

Pfarrer Tobias Funke

Tel.: 0351 446 796 38
Mobil: 0163 844 75 00
E-Mail: tobias.funke@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung
Büro: Trinitatishaus, Fiedlerstr. 2
31.05. – 04.06. Ephoralkolleg Meißen

Mitarbeiterinnen für Seniorenarbeit

Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23

Susanne Schmitt

Tel.: 0351 441 72 47
Mobil: 0152 083 944 10
E-Mail: susanne-christiane.schmitt@evlks.de
Sprechzeit: Donnerstag 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier

Tel.: 0351 441 72 47
Mobil: 0152 058 399 83
E-Mail: anne.mechling-stier@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kantor

Mathias Bertuleit
Mobil: 0151 684 198 43
E-Mail: musik@johanneskirchgemeinde.de

Gemeindepädagoginnen

Sandra Eisner
Tel.: 0351 440 387 15
Mobil: 0172 381 64 91
E-Mail: sandra.eisner@evlks.de

Kathrin Walter

Tel.: 0351 440 387 15
Mobil: 0157 368 853 20
E-Mail: kathrin.walter@evlks.de

Hausmeister und Küster

Michael Franke
Mobil: 0172 783 71 70

Referentin Projektstelle

»anders-wachsen«
Juliane Assmann
Mobil: 0151 627 326 73
E-Mail: juliane.assmann@evlks.de
www.anders-wachsen.de

Kindertageseinrichtung

Johannes-Kindergarten
Fiedlerstraße 2, 01307 Dresden
Leiterin: Anne Lauterbach
Tel.: 0351 446 66 63
E-Mail: kita.dresden-johannes@evlks.de

*Solange die pandemiebedingten
Einschränkungen gelten,
können wir kein Kirchentaxi anbieten.
In dieser Zeit können Sie sich
unter der Telefonnummer*

☎ 0174 530 58 13

*melden, wenn Sie Hilfe oder Unter-
stützung benötigen, beispielsweise
beim Einkaufen – wir vermitteln Ihnen
eine HelferIn / einen Helfer.*

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

GEMEINDEBEREICH KREUZ

Pfarramt

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20
www.kreuzkirche-dresden.de

Pfarrer Holger Milkau

Tel.: 0351 439 39 20 oder 0351 439 39 21
E-Mail: holger.milkau@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin

Annegret Richter-Mesto
Tel.: 0351 439 39 28
E-Mail: annegret.richter@evlks.de

Kirchner

Markus Kaiser
Tel.: 0351 439 39 61
E-Mail: m.kaiser@evlks.de

Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.

Tel.: 0351 439 39 12 (Anrufbeantworter)
E-Mail: foerderverein@kreuzkirche-dresden.de

Spendenkonto:

IBAN: DE84 3506 0190 1621 3300 19
BIC: GENODED1DKD
Institut: LKG Sachsen Bank
für Kirche und Diakonie

Musikbüro Kreuzkirche

Dienstag – Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr

Kreuzorganist

Holger Gehring
Tel.: 0351 439 39 31
E-Mail: kreuzmusik.dresden@evlks.de

Leiterin Veranstaltungsmanagement

Elke Schöne
Tel.: 0351 439 39 32
E-Mail: e.schoene@evlks.de

Konzertkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 39
Fax: 0351 439 39 40
E-Mail: konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Turmkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 60
rechter Aufgang, 1. Etage

Superintendent

Christian Behr
Tel.: 0351 439 39 10
E-Mail: suptur.dresden_mitte@evlks.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

GEMEINDEBEREICH LUKAS

Gemeindebüro

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 476 980 oder 0351 439 39 23
E-Mail: kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@
evlks.de
Web: www.lukaskirche-dresden.de

Öffnungszeiten

Dienstag
10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter
Christian Juntke

PfarrerIn Manja Pietzcker

Mobil: 0176 787 303 44
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

KantorIn

Katharina Pfeiffer
E-Mail: cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin

Bettina Müller
Tel.: 0351 476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister

Andreas Gebhardt
Mobil: 0159 027 874 19
E-Mail: andreas.gebhardt@evlks.de

Lukas-Kita

Kindergarten:
Hochschulstraße 41, 01069 Dresden
Kinderkrippe:
Einsteinstraße 2, 01069 Dresden
Leiterin: Manuela Herrmann
Tel.: 0351 479 604 18
Fax: 0351 479 604 19
E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de
Web: www.lukas-kita-dresden.de

*Solange die pandemiebedingten
Einschränkungen gelten, ist unser
Seelsorgetelefon aktiviert.*

*Hier erreichen Sie immer
einen Ehrenamtlichen:*

 0152 252 014 08

*Wer darüber hinaus, z. B. für Einkäufe
benötigt, bekommt unproblematisch
eine HelferIn / einen Helfer vermittelt.*

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

Bankverbindung

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Kirchgeld

IBAN

DE11 3506 0190 1605 0000 25

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe
Montag, der 1. Juli 2021

Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüstzeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirchengemeinde unterstützt werden. Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.

Spendenkonto

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. für den Gemeindebrief, für die Kirchenmusik oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden,
Bank für Kirche und Diakonie

IBAN

DE81 3506 0190 1667 2090 36

Verwendungszweck: RT 0935

(+ evtl. Zweck)

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur für marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:
© Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Titel: Mira Körlin, Rückseite: Pixabay.com

Herstellung und Druck

Druckerei und Verlag Fabian Hille, Dresden

Auflage

10 000

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



Johannes-Kindergarten
 Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
 Fiedlerstraße 2 • 01307 Dresden

Anmeldungen über
 0351 - 446 66 63 oder
 Kita.dresden-johannes@evlks.de

Wir haben
 Freie Plätze!



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de



physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Als die Zeit stillzustehen schien ...

Peter Meis

Als im Frühjahr 2020 der Lockdown das gesellschaftliche Leben in Deutschland weitgehend zum Stillstand brachte, schien die Zeit in den Gesundheitsämtern zu rasen. Ein Großteil der Bevölkerung aber fühlte sich zurückgeworfen auf sich selbst; ob in Quarantäne, in Kurzarbeit oder einfach nur in den eigenen vier Wänden.

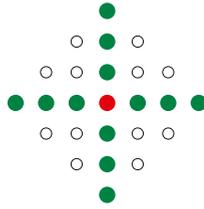
Peter Meis, selbst Teil der Risikogruppe, hat in dieser Zeit, wie viele seiner Generation, die Möglichkeiten des Wanderns und Radfahrens in der Natur genutzt und sich Gedanken gemacht, wie mit dieser ungewohnten Situation umgegangen werden könnte.

Dr. Peter Meis, 1953 geboren, war nach dem Theologiestudium in Leipzig Pfarrer in der Oberlausitz und Stadtjugendpfarrer in Dresden. Als Professor und Rektor hat er die Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie in Moritzburg geleitet, war dann Superintendent an der Kreuzkirche zu Dresden, seit 2011 Oberlandeskirchenrat für theologische Grundsatzenfragen und stellvertretender Landesbischof.

96 Seiten · 12,0 cm x 19,0 cm · Broschur · ISBN 978-3-947654-28-4 · 12,00 Euro

www.hille1880.de/buchshop/

HILLE  VERLAG



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Erhaben sind deine Werke, Gott!
Ich danke dir, mein Schöpfer,
für die Freude, die du mir an deiner
Schöpfung geschenkt hast.

Johannes Kepler

